



Besigheimer Häuserbuch

Pfarrgasse 6 (ehem. Geb. Nr. 107, 107A und 107B)

Zweistockiges, giebelständiges Fachwerkwohnhaus (verputzt) auf massivem EG, mit profilierten Schwellen und Voluten-Firstkonsole, Kellergewölbe und Giebeldach; erbaut 16./17. Jahrhundert. Eine Bebauung des Bereichs durch Vorgängergebäude ist mindestens schon Ende des 15. Jahrhunderts vorhanden, wie aus den Lagerbüchern der Vogtei hervorgeht.

- 1494 Nach dem Lagerbuch besitzt Frantz Aberlin in diesem Bereich ein Haus mit Hofreite.
- 1522 Simon Kirn besitzt in diesem Bereich ein Haus mit Hofreite *"am Pfarrgarten (Pz. Nr. 114) und Martin Mayers Scheuren ..."*.
- 1555 Zeiher Jung besitzt ein Haus mit Hofreite am Pfarrgarten.
- 1569 Zeiher Jung besitzt ein Haus mit Hofreite samt Gärtchen dabei zwischen dem Pfarrgarten und Hans Walter Mettmanns Scheuer.
- 1587 Jörg Velger besitzt ein Haus mit Hofreite und Gärtchen dabei.
- 1628 Hans Kniessel besitzt ein *"Haus und Hoffaithin, sampt dem Gärtlin dabey, zwischen der Frau Reitzensteinin Garten, und Junckher Obervogts Joachim Daniel von Trauschwizen seelig Erben Scheuren gelegen, stoßt hinden uf Ballthas Luitharth, und vornen an den Allmendweeg ..."*.
- 1660 Hans Schmid besitzt: *"Eine Behausung, und Keller sambt einem Kuchingärtlin, oben in der Statt, zwischen der Moserischen Scheuren und dem Raitzenstainischen Gartten ..."*. Nächster Besitzer ist der Sohn Hans Melchior Schmid.
- 1714 Hans Melchior Schmid verkauft das Haus an *"Herrn Verwalter Franciscus Lerner, Kellereiverwalter von Walheim"*: *"Eine Behausung und Keller samt einem Küchengärttlen, beym Pfarrhaus (damals Pfarrgasse 10)"*. Lerner ist Geistlicher Verwalter und Keller zu Walheim von 1705 bis 1736. Er stirbt am 10. Januar 1740 in Walheim.
- 1743 Die Lernerischen Erben verkaufen das Haus an *"Herrn Substitut Carl Ludwig Störtzer"*.
- 1767 Carl Störtzer schenkt ein Viertel des Hauses dem Schwiegersohn, dem Maurer Johann Jacob Allgaier.
- 1771 Störtzer verkauft ein weiteres Viertel des Hauses an Allgaier.
- 1784 Störtzer überlässt die andere Hälfte des Hauses dem Stiefsohn, dem Schneider Lorenz Bauer. Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Enz-Seite. Oben in der*



Besigheimer Häuserbuch

Stadt. In der Pfarr-Gaß. Nr. 107 - Ein Haus und Keller darunter, zwischen zwei Gärten".

- 1807 Lorenz Bauers Erben verkaufen dessen Hälfte an Johann Jacob Allgaier, der nun das ganze Haus besitzt: *"Eine Behausung, Scheuren und Keller unter einem Dach, neben Wolfgang Schmiden Kuchengarten und der Pfannensteinischen Scheuer ... Kuchengarten dabey"*.
- 1817 Johann Jacob Allgaier vererbt ein Viertel der Tochter Christiane Rosine Allgaier, verehelichte Bauer.
- 1818 Die übrigen drei Viertel werden aus der Erbschaft verkauft an Christiane Gottliebin Allgaier und Balthas Merkle. Christiane Gottliebin Allgaier heiratet Georg Friedrich Feuffel.
- 1820 Friedrich Feuffel verkauft seinen Anteil an Johann David Honacker.
- 1822 David Honacker verkauft seinen Anteil an den Weingärtner Christian Allinger.
- 1855 Christian Allinger verkauft seinen Anteil an den Sohn, den Weingärtner Johann Jacob Allinger.
- 1865 Der Weingärtner Jacob Joos verkauft seinen Anteil am Haus an den Weingärtner Gottlieb Friedrich Röser.
- 1866 Gottlieb Friedrich Röser verkauft seinen Anteil an August Knapp, der diesen weiterverkauft an den Weingärtner Conrad Fellger.
- 1876 Conrad Fellger verkauft seinen Anteil an den Weingärtner Christian Allinger, ledig, Sohn des Johann Jacob Allinger. Dieser lässt einen Anbau mit Stall Nr. 107A errichten. Beschreibung des Anwesens: *"Nr. 107 - Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (95 qm). Nr. 107A - Einstöckiges Stallgebäude, Giebel- und Traufrecht westlich und nördlich (11 qm), Hofraum zwischen Stallung und Schweinestall (4 qm), Dunglege westlich (7 qm). Nr. 107 B - Schweinestall (3 qm), Hofraum dabei (6 qm), oben in der Stadt an der Pfarrgasse, neben Conrad Fellger und Michael Ackermanns Garten"*.
- 1877 Vergrößerung des Stallanbaus Nr. 107A. Beschreibung des Anwesens: *"Nr. 107 - Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (95 qm), Hofraum samt Abtrittrog hinten am Haus (15 qm), Giebel- und Traufrecht westlich und nördlich (11 qm), Dunglege (12 qm). Nr. 107A - Stall (24 qm). Nr. 107B - Schweinestall (3 qm), Hofraum dabei, oben in der Stadt an der Pfarrgasse, neben Conrad Fellger und Michael Ackermanns Garten"*.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.